

## Pressemitteilung

### Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau e.V.

Jan Keese

21.09.2012

<http://idw-online.de/de/news497612>

Buntes aus der Wissenschaft, Presseterminie  
Chemie, Gesellschaft, Pädagogik / Bildung, Philosophie / Ethik, Politik  
überregional



## Friedensnobelpreisträger José-Ramos-Horta besucht Lindau

**Vortrag im Alten Rathaus am 30. September 2012 Thema „Gesundheit und Bildung für eine bessere Welt“  
Diskussion und Begegnung mit Lindauer Bürgern Besuch auf Einladung der Lindauer  
Nobelpreisträgertagungen**

Der Friedensnobelpreisträger José Manuel Ramos-Horta besucht am Sonntag, dem 30. September, die Stadt Lindau, in der seit 1951 alljährlich im Sommer die Nobelpreisträgertagungen stattfinden. Auf Einladung des Kuratoriums und der Stiftung der Tagungen wird der ehemalige Präsident der Demokratischen Republik Timor-Leste im Alten Rathaus einen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde halten. Der Titel lautet „Health and Education for a Better World“ (Gesundheit und Bildung für eine bessere Welt). Die Veranstaltung ist öffentlich und wird mit Unterstützung des städtischen Kulturamts, der Lindauer „friedens räume“ sowie der Schwäbischen Zeitung durchgeführt. Einlasskarten können kostenfrei über die Theaterkasse in Lindau bezogen werden. Im Verlauf seines Aufenthaltes besucht Ramos-Horta auch die Ausstellung „Nobelpreisträger im Porträt“ im Lindauer Stadtmuseum sowie das Friedensmuseum in der Villa Lindenhof.

„Wir freuen uns außerordentlich, dass Dr. José Ramos-Horta den Lindauer Dialog sucht. Er steht damit in der Tradition von Friedensnobelpreisträgern wie Albert Schweitzer, Willy Brandt, Linus Pauling, Muhammad Yunus und Unni Karunakara, Präsident der ausgezeichneten Organisation Ärzte ohne Grenzen, die ebenfalls durch ihren Besuch in Lindau die Debatten unter Naturwissenschaftlern und Wirtschaftswissenschaftlern bereichert haben“, sagt Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg, Präsidentin des Kuratoriums für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau. Ihr Vater Graf Lennart Bernadotte hatte die Tagungen gemeinsam mit zwei Lindauer Ärzten als Initiative zur Aussöhnung und Vernetzung von Wissenschaftlern nach dem Zweiten Weltkrieg ins Leben gerufen.

Heute bieten die Tagungen jungen Wissenschaftlern aus der ganzen Welt alljährlich ein Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen sowie zur Inspiration und Kontaktpflege. Sie sind im regelmäßigen Turnus abwechselnd den naturwissenschaftlichen Nobelpreis-Disziplinen Physiologie oder Medizin, Physik und Chemie sowie den Wirtschaftswissenschaften gewidmet. Spezielle Fachthemen stehen dabei ebenso im Fokus wie der breite gesellschaftliche Dialog über die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung und wichtige Fragestellungen von globaler Tragweite. Die diesjährige 62. Nobelpreisträgertagung vom 1. bis 6. Juli war der Physik gewidmet. 29 Laureaten und 592 Nachwuchswissenschaftler nahmen hieran teil. Im nächsten Jahr steht die Chemie im Fokus der 63. Tagung, die vom 30. Juni bis 5. Juli 2013 stattfinden wird.

José Ramos-Horta, 1949 in der heutigen Hauptstadt Dili geboren, engagierte sich über Jahrzehnte für die Unabhängigkeit seines Heimatlandes Ost-Timor. 1996 erhielt er gemeinsam mit seinem Landsmann Bischof Carlos Filipe Ximenes Belo den Friedensnobelpreis für seine Bemühungen um eine friedliche Lösung des Konflikts in Ost-Timor. Nach der Unabhängigkeit des Landes wurde Ramos-Horta 2007 zum Präsidenten der Demokratischen Republik Timor-Leste gewählt. Er hielt das höchste Staatsamt bis Mai 2012 inne und engagiert sich weiterhin aktiv für den nachhaltigen Wiederaufbau seines Landes. Als Mitglied der 268 Laureaten zählenden Stifterversammlung der Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee unterstützt Ramos-Horta die „Mission Education“ der Stiftung und des

Kuratoriums. Zu ihren Zielen gehört es, dass der Beitrag von Wissenschaft und Forschung zur Förderung der Humanität, des Gemeinwohls, der Nachhaltigkeit und des Friedens in der Welt interkulturell und generationenübergreifend debattiert wird.

Vortrag und Diskussion:  
Sonntag, 30.09.2012, 11:00 Uhr  
Altes Rathaus, Reichsplatz, 88131 Lindau (Insel)

Einlasskarten:  
Theaterkasse, An der Kalkhütte 2a, 88131 Lindau  
Tel.: +49 (0)8382 / 94 46 50  
24h-Hotline: 0180 5 / 700 733  
E-Mail: theaterkasse@kultur-lindau.de

#### Die Lindauer Nobelpreisträgertagungen

Seit 1951 führen die Lindauer Nobelpreisträgertagungen alljährlich die angesehensten Wissenschaftler ihrer Zeit mit hervorragenden jungen Wissenschaftlern aus der ganzen Welt zusammen. Für jeweils eine Woche begegnen sich Nobelpreisträger der jeweiligen Disziplin und rund 550 Nachwuchswissenschaftler aus bis zu 70 Ländern, um voneinander zu lernen, Wissen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen, ihre Begeisterung für die Wissenschaft zu teilen und neue wertvolle Kontakte zu knüpfen. Die jungen Teilnehmer haben ein mehrstufiges internationales Auswahlverfahren durchlaufen.

Vorträge, Diskussionen, Podiumsdiskussionen und Master Classes machen den Großteil des Programms der Tagungen aus. Doch die Lindauer Nobelpreisträgertagungen lassen ihren Teilnehmern bewusst Raum für Inspiration und Reflexion, für persönliche Begegnungen und intensive Gespräche – darin unterscheiden sie sich von üblichen wissenschaftlichen Konferenzen. Neben der Spitzenforschung messen die Tagungen universell wichtigen Themen wie der Nachhaltigkeit oder der Verantwortung von Wissenschaftlern in und gegenüber der Gesellschaft größte Bedeutung bei.

Die Veranstalter sind das 1954 gegründete Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau e. V. und die im Jahr 2000 gegründete Stiftung Lindauer Nobelpreisträgertreffen am Bodensee. Ihr Leitmotiv „Educate. Inspire. Connect.“ begleitet nicht nur die Tagungen, es ist auch richtungsweisend für das gesellschaftliche Engagement des Kuratoriums und der Stiftung, für ihre „Mission Education“. Zahlreiche Projekte wie die Lindauer Mediathek oder das Wissenschaftskommunikations-Projekt „Nobel Labs 360°“ vermitteln die Faszination von Wissenschaft und Forschung, leisten Denkanstöße und regen zur Diskussion an.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.lindau-nobel.org> - Webseite

URL zur Pressemitteilung: <http://www.mediatheque.lindau-nobel.org> - Mediathek

URL zur Pressemitteilung: <http://www.nobel labs.lindau-nobel.org> - Wissenschaftskommunikationsprojekt "Nobel Labs 360°"

URL zur Pressemitteilung: <http://www.facebook.com/LindauNobelLaureatesMeeting>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.twitter.com/lindaunobel>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.lindau.nature.com> - Blog